

Echt? Ein Arbeiter-Schachclub St. Pauli von 1926?

von André Schulz

👍 Gefällt mir! | 0 Kommentare

04.10.2023 – Es soll in St. Pauli ja schon um 1929 erste Schachaktivitäten gegeben haben. Seit 1949 hat der FC St. Pauli auch eine Schachabteilung. Von einem 1926 gegründeten Arbeiter-Schachclub in St. Pauli war aber nichts bekannt. Bis jetzt. Aber in St. Pauli wird man den Klub nicht finden. | Foto: Bessie Abram



ChessBase 17 - Megapaket

ChessBase ist die persönliche Schach-Datenbank, die weltweit zum Standard geworden ist. Und zwar für alle, die Spaß am Schach haben und auch in Zukunft erfolgreich mitspielen wollen. Das gilt für den Weltmeister ebenso wie für den Vereinsspieler oder den Schachfreund von nebenan.

Mehr...



Nein, es gibt keinen Arbeiter-Schachclub in St. Pauli von 1926. Aber er ist nicht schlecht erfunden, denn tatsächlich entstanden in den späten 1920er Jahren eine ganze Reihe solcher Arbeiterschachklubs in Deutschland.

Der erfundene Schachklub gehört zur Folge "Die kleine Schachspielerin" aus der Hamburger Polizeiserie "Großstadtrevier". Das Hamburger Großstadtrevier wurde 1984 ins Leben gerufen. Die Idee stammte damals vom Hamburger Regisseur Jürgen Roland. Seitdem sind 486 Folgen in

35 Staffeln produziert und ausgestrahlt worden. Schon lange ist die Vorabendserie "Großstadtrevier" Kult. Im Laufe der Jahre wechselte die Besetzung und viele tolle Schauspieler verliehen ihre Figuren Charakter. Schauspieler wie Jan Fedder, Arthur Brauss, Mareike Carriere oder Maria Ketikidou drückten mit ihrem Spiel der Serie den Stempel auf.

Gesamtliste aller Folgen...

In der Folge "Die kleine Schachspielerin" lesen Harry Möller und Nils Sanchez auf dem Kiez das verstörte Mädchen Lena auf. Sie nehmen sie mit auf die Wache, doch das Mädchen will nicht verraten, was passiert ist. Als Daniel Schirmer mit einem Kollegen auf der Wache Schach spielt, stellt sich heraus, dass die zwölfjährige Lena ausgesprochen viel von diesem Spiel zu verstehen scheint. Während Lena über die Schachpartie spricht, entdeckt Harry Möller Blutflecken auf ihrem T-Shirt.



Foto: ARD/ Cornelia Klein

Die Ermittlungen werden auch im fiktiven Arbeiter-Schachclub St. Pauli von 1926 e.V. geführt. Die Dreharbeiten zu dieser Folge fanden schon im Juni 2022 statt. Als Kulisse stellte der Hamburger Schachklub, der seinen Sitz in Hamburg-Uhlenhorst hat, sein Klubheim und auch ein paar schachliche Requisiten zur Verfügung. Die Fassade des Klubhauses wurde aber von den Kulissenbauern der Produktionsfirma entsprechend der Geschichte dieser Großstadtrevier-Folge ordentlich umgebaut.

In der Episode entdeckten die ermittelnden Polizeibeamten fest, dass auch auf den Schachbrettern im Schachklub Blutflecken zu finden waren. Wie kommen die dorthin?

Die Folge 487 des Großstadtreviers "Die kleine Schachspielerin" wird am 9. Oktober ausgestrahlt und kann danach 12 Monate in der ARD-Mediathek abgerufen werden.

Großstadtrevier: Die kleine Schachspielerin (NDR)....

Bericht beim Hamburger Schachklub...

Geschichte des Schachs in St. Pauli...

<< **Europapokal der Vereine: Magen-Darm und Matt**



Themen: Hamburger Schachklub, Schach im Fernsehen



André Schulz

André Schulz, seit 1991 bei ChessBase, ist seit 1997 der Redakteur der deutschsprachigen ChessBase Schachnachrichten-Seite.

Lesetipps



ARD-Moma: Warum Schach Sport ist

31.08.2023 – Das ARD Morgenmagazin MOMA strahlte gestern einen Bericht über die sportlichen Aspekte des Schachspiels aus. Der Sportwissenschaftler Prof. Ingo Froböse erklärte, wie beim Schachspiel körperliche und geistige Fitness zusammenkommen und welchen

Nutzen Schach besonders für junge Leute mit sich bringt.

Mehr...



Lesetipps



Vincent Keymer: Schach ist mein Leben

30.08.2023 – Im ZDF Mittagmagazin erschien ein kurzer Video-Beitrag über den besten deutschen Schachspieler. Vincent Keymer erzählt, wie er als Kind mit DVD-Kursen Schach gelernt hat, spricht auch seinen Partiegewinn gegen Magnus Carlsen und über seine

weiteren Ziele: "Ich will in die Top Ten!"

Mehr...



Video



60m Le7 gegen den Tarrasch-Franzosen

Sind sie ein Fan der Französischen Verteidigung? Dann ist dieser Download ein Muss! Deutschlands stärkste Schachspielerin WGM Elisabeth Pähtz präsentiert ihnen eine scharfe Variante gegen den Zug 3. Sd2. Die weit ausanalysierten Hauptvarianten sind hier 3.... Sf6 und 3..... c5. Elisabeth Pähtz pflegt einen aggressiven Stil und empfiehlt Ihnen den Zug 3.... Le7. Sieht nicht scharf aus? Stimmt, denn das ist zunächst ein nützlicher Abwartezug. Für alle wichtigen weißen Erwidernungen gibt Elisabeth Pähtz Ihnen Varianten und Spielvorschläge an die Hand, und die münden meist in komplexen und sehr scharfen Stellungen. Wenn Sie Französisch spielen und auf mehr als Remis aus sind, dann ist 3...Le7 ein ganz heißer Kandidat für Ihr Repertoire.

Ansehen

[Datenschutzhinweis](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Lizenzen](#) | [Home](#)
© 2017 ChessBase GmbH | Osterbekstraße 90a | 22083 Hamburg | Deutschland
coldest news